

Einladung zum »Club der unmöglichen Fragen«

Stadt der Frauen – bald Wirklichkeit?

11. April 2019

17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Lobby Werkhaus, Nationaltheater Mannheim, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim



Bereits die Frauenbewegung der 1970er-Jahre initiierte eine Debatte, dass Stadtplanung die Interessen der Frauen berücksichtigen müsse. 1999 erkannte die Bundesregierung das Leitbild der Geschlechtergerechtigkeit (Gender Mainstreaming) an. Danach sind bei allen gesellschaftlichen und politischen Vorhaben die unterschiedlichen Auswirkungen auf die Lebenssituationen und Interessen von Frauen, Männern und Transgender systematisch zu beachten. Auf der Veranstaltung wollen wir u. a. diskutieren, was zu einer geschlechtergerechten Stadtplanung gehört und wie die verschiedenen Bedürfnisse erkannt und im Rahmen der Stadtplanung berücksichtigt werden können, sodass für alle eine gleichberechtigte Teilhabe möglich ist. Welchen Beitrag dazu können die Einwohner*innen der Stadt leisten, welchen die Kommune?

Moderiert wird die Veranstaltung von den Mitgliedern des FrauenKulturRats

- Silvana Kraka, Leiterin der Theaterakademie Mannheim, Regisseurin und Schauspielpädagogin
- Inka Neubert, Freie Regisseurin, Produzentin und Dozentin

Was ist der »Club der unmöglichen Fragen«?

Der »Club der unmöglichen Fragen« ist eine Veranstaltungsreihe, die einmal monatlich stattfindet und in der alle Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht, Alter oder sonstigen biografischen Merkmalen, aus Frauenperspektive über aktuelle und kontroverse Themen diskutieren.

Wir wünschen uns eine lebendige und interaktive Diskussionsrunde, in der keine Frage als unangebracht betrachtet wird.

Mannheim 2030

2018 hat die Stadt Mannheim zusammen mit ihren Einwohner*innen ein Leitbild erarbeitet, das beschreibt, wie Mannheim im Jahr 2030 aussehen soll. Jeweils ein Ziel des Leitbildes und dessen Umsetzung im Alltagsleben der Frauen stehen in der Spielzeit 2018/2019 im Mittelpunkt, denn Frauen spielen bei allen Nachhaltigkeitszielen eine entscheidende Rolle. Zu den Gesprächsrunden werden Stadtpersönlichkeiten zum Mitdiskutieren und aktiven Zuhören eingeladen.